

tern gewonnen ist, keine diesen beykommende Güte erreicht. Er ist häufig sehr fest, wohl mehr als einer der früher aufgezählten Weine, halb aus Rieslingtrauben gefeltert, ganz ohne Grundgeschmack und von weißgrüner Farbe, die er gern lange behält. Stumm nennt man ihn häufig, weil er keine hervorstechende lebhaftere Eigenschaften zu erkennen giebt.

Die besten Lagen heißen die Ley, und die Dlk.

### D r i t t e C l a s s e .

Eus, Lieser, Neumagen, Trarbach, Wolf, Entkirch, Rinheim, Croeff, Burg, Tritenheim, Kesten.

Die Weine dieser Orte folgen in ihrer Güte alle nach dieser Ordnung aufeinander.

Hiervon ist der von Eus der beste und sehr süß; der von Neumagen gährig, selten fett. In Trarbach wird ein fester Wein gezogen, der bisweilen auch etwas hart ist. Wolf hat im Ganzen genommen einen guten, gesunden Wein, d. h. der sehr haltbar ist, und sich besonders gut im Krahen verzapfen läßt. Der Rinheimer ist leicht sehr hochfarbig und nicht selten grundzig; der von Croeff etwas phlegmatisch und besitzt wenigere Festigkeit, hingegen ist der Tritenheimer fest, aber leicht und nicht selten ganz gährig.

Die vorzüglichsten Lagen sind in Trarbach der Ungsberg, in Wolf der Langfuhrberg, in Entkirch der Stephansberg.

---

Bei Winnigen, einem an der Untermosel, mehrere Stunden von Coblenz gelegenen Orte, wächst noch

ein sehr guter Wein, welcher der genannten ersten Classe gleich kommt, und folglich der rühmlichsten Erwähnung verdient. Er besitzt von allen Moselweinen die blumigste Gähre, ist aber in allen übrigen Eigenschaften so sehr von ihnen verschieden, daß er gar nicht besonders mit ihnen verglichen werden kann. Da er aber jene Gähre früh verliert, und sich daher nicht lange hält, hingegen auch gleich brauchbar ist, so wird er bald, und zwar meistens in Coblenz verbraucht, dessen Nähe ihn im Preise vertheuert, wozu denn auch die vielleicht daher entsprungene Gewohnheit, ihn meistens in kleinen Fässern, und nicht in Fudern zu verkaufen, nicht wenig beitragen mag.

Hierher kann auch noch der bey Trier wachsende Wein von Grünhausen gerechnet werden, der eben so wie der Wunninger einen ausgezeichnet aromatischen Geschmack besitzt, an Stärke und Haltbarkeit aber den Braunenberger nicht erreicht.

### R o t h e W e i n e .

Der Anbau der rothen Weine an der Mosel ist im Ganzen sehr unbedeutend, ausgenommen in Koblenz bey Wunningen, wo beynahe bloß rother Wein gezogen wird, der sehr gut ist.

Von allen übrigen Orten zieht denn auch noch Pispport den meisten und auch ganz guten rothen Wein, etwas weniger Kesten, der aber dem Pispporter an Güte nachsteht. Die übrigen äußerst wenigen verdienen hier keiner besonderen Erwähnung.

Indem wir nun die Classen des guten Moselweines hiermit beschließen, bleibt uns noch Mehreres hierüber zu bemerken übrig. Die gesammte Ordnung in Classen